

# Erinnerungen in die Heimat

H-U 163

Text by Marianne Saaling

1. Wa - rum o lie - bes Herz so leicht hüpfst du in mei - ner  
flü - gelt mei - ne Schrit - te so was lockt mich in den

Brust Der Ab - end - wind der lieb - lich streicht Er -  
Wald Das Vög - lein ist es wel - ches froh Sein

füllt er dieß mich Lust? Es ist der - sel - be  
Lied - chen\_ weit - hin hallt? Es ist der - sel - be

lin - de Hauch, Der mich als Kind um - weh - - - te  
lie - be Sang Der mir in mei - ner Ju - - - gend

auch.  
klang.

2. Was zieht mich nach dem  
3. Was erst an die - sem

schma-len Steg    Wo Bäch-lein ries - elnd fließt,    Wo läßt mich gar nicht  
Ru - he - ort    Wo sie in Frie - den weilt    Möcht ich viel lie - ber

wie - der weg    Wo hold das Blüm - chen sprießt?    Es ist die sel - be  
gar nicht fort    bis mich der Tod er - eilt.    Es ist das - sel - be

Far - ben - pracht die mich als Kind schon an - ge - lacht!  
theu - re Grab wo mei - ne Lie - be sank hi - nab.

4.Und ich nun nach dem Him - mels - zelt  
5.Blick

mit sei-nem Ster-nen - kranz So weiß ich, was mir wohl ge - fällt an

sei - nem stil - len Glanz. Es ist die-sel - be Herr - lich-keit die

leuch - tet bis zur E - - wig-keit.